

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0150/2018/IV

Datum:
28.08.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Deutsche Bahn –
Viergleisiger Ausbau zwischen Heidelberg Wieblingen
und Heidelberg Hauptbahnhof**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|--|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss | 12.09.2018 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses nehmen die Information der Deutschen Bahn zum geplanten viergleisigen Ausbau zwischen Heidelberg Wieblingen und Heidelberg Hauptbahnhof zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag in Euro: |
|---|-----------------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| • keine – Finanzierung durch Deutsche Bahn AG | |
| | |
| Einnahmen: | |
| • keine | |
| | |
| Finanzierung: | |
| • keine – Finanzierung durch Deutsche Bahn AG | |
| | |
| Folgekosten: | |
| • keine | |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Die Deutsche Bahn AG wird im Großknoten Mannheim und Heidelberg betreffend zwischen Wieblingen und Hauptbahnhof verschiedene Schieneninfrastrukturmaßnahmen zur Steigerung der Kapazität und Betriebsqualität durchführen. Städtische Projekte sind davon nicht betroffen.

Begründung:

Im Großknoten Mannheim sind verschiedene Schieneninfrastrukturmaßnahmen zur Steigerung der Kapazität und der Betriebsqualität vorgesehen. Diese sollen die Attraktivität des Bahnverkehrs erhöhen und Angebotsausweitungen ermöglichen. Das Projekt „Knoten Mannheim“ ist im Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG) vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3221) im Abschnitt der laufenden und fest disponierten Vorhaben des vordringlichen Bedarfs unter der Nr. 36 enthalten. Ein Vorhaben im Rahmen des Projektes „Knoten Mannheim“ ist der „Viergleisige Ausbau Heidelberg Wieblingen – Heidelberg Hauptbahnhof“.

Derzeit mündet an der Abzweigstelle Heidelberg-Wieblingen (westlich des Grenzhöfer Wegs, K 9702) die zweigleisige Strecke Frankfurt (Main) - Heidelberg (3601) in die zweigleisige Strecke Mannheim – Basel - Konstanz (4000) ein. Die Streckenzusammenführung ist höhenfrei mittels eines Überführungsbauwerks ausgeführt. Auf etwa drei Kilometern im weiteren Verlauf bis Heidelberg Hauptbahnhof ist die Strecke zweigleisig und stellt bereits heute einen Engpass dar, das heißt die Betriebsqualität liegt im mangelhaften Bereich.

Zur Erhöhung der Kapazität und Verbesserung der Qualität soll einerseits der zweigleisige Engpass beseitigt werden, indem dieser rund 3 km lange Abschnitt viergleisig ausgebaut wird. Andererseits sollen die Verkehrsströme nach den Hauptrelationen Darmstadt – Heidelberg – Bruchsal und Mannheim Hauptbahnhof – Heidelberg – Neckartal vorsortiert werden. Deshalb soll das Richtungsgleis 3601 (Weinheim – Heidelberg) kreuzungsfrei unter oder über die Strecke 4000 (Mannheim – Heidelberg) geführt werden. Dabei soll sich die Streckenführung an der bestehenden Lage der Strecke 4000 orientieren und die Trasse der stillgelegten, südlich verlaufenden Strecke 4002 mitnutzen. Eine entsprechende Variantenuntersuchung wird im Rahmen der Vorplanung durchgeführt.

Außerdem sind in Heidelberg Hauptbahnhof größere Spurplanumbauten erforderlich, um die Viergleisigkeit anzubinden und den neuen Anforderungen aufgrund der Vorsortierung der Verkehre gerecht zu werden. Am Haltepunkt Heidelberg Pfaffengrund/Wieblingen soll auf der Südseite ein neuer Außenbahnsteig mit barrierefreien Zugängen errichtet und der aktuelle Außenbahnsteig zu einem Mittelbahnsteig umgebaut werden.

Das Vorhaben befindet sich aktuell am Abschluss der Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung). Zurzeit erarbeitet die DB Netz AG die Ausschreibungsunterlagen für die weitere Planung ab Leistungsphase 2 (Vorplanung), die voraussichtlich bis Ende des Jahres 2018 an einen Generalplaner vergeben werden soll. Ferner sollen Baugrunduntersuchungen und Vermessungsleistungen vorgezogen und voraussichtlich ab dem 3. Quartal 2018 ausgeführt werden. Eine Bürgerinformation zum Projektstand und zu Baugrunduntersuchungen ist voraussichtlich im Oktober 2018 vorgesehen.

Die Stadt Heidelberg begleitet dieses Projekt der Deutschen Bahn. Eigene Maßnahmen sind mit diesem Projekt nicht unmittelbar verbunden. Städtische Planungen sind von dieser Bahnmaßnahme nicht betroffen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen muss nicht beteiligt werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|--|
| | + | Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Mit der Maßnahme verbessert die Deutsche Bahn ihre Verkehrsinfrastruktur und erhöht damit die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs im Rhein-Neckar-Raum. Ziel/e: |
| | + | Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Deutsche Bahn fördert eine der Verkehrsarten des Umweltverbundes, indem sie sie zukunftstauglich ausbaut. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|----------------------------|
| 01 | Präsentation Deutsche Bahn |